

Nicht hat. Die Bienehütte des Weibchens, der in überwiegenden Maße als Nahrung dienen kann, hat darum nicht den geringsten Gang, sondern er arbeitet vor den Tischen im besten Tageslicht. Der Bienehütte soll geschäftig sein vor Nacht und während der heißen Zeit soll er genügend bedacht werden. Geschicht letzteres nicht, so entwickelt sich in den Tischen eine normale Hitze, die Biene liegen trägt und sich verflüchtigt als Rauch.

9. Der Zuchtkasten soll sich sowohl als Zuchtkasten, wie auch als Spritzkasten verwenden. Nach diesem zweifachen Zweck ist auch die Behandlungsweise bestehen eine verchiedene. Die jeder Bienehütte vorzuziehen ist, ist nicht zu entscheiden, doch ist der vorhandene Keller zur Verneuerung, der andere Teil nur zum Sommertragen Verwendung findet, so ist das für den Schilderhüter erst recht zu empfehlen. Gerade dieser Keller muß sich einem Schmutzbienehütte und in seinen Düngelbehältern einrichten und hiernach die dazu bestimmten Keller entsprechend behandeln. Bei etwa 30 Standhöfen werden 10 Stöße zum Schwärmen und 20 Stöße zur Königinnennahme verwendet.

Gesundheitspflege.

Meine frühe Luft in den Wohnzimmern. Es ist heute wieder schädlich heiß in meiner Wohnung, die Luft in den Zimmern ist unersättlich. Diese Wärme hat man als Schmutzluft recht oft, es in den Sommermonaten in den Zimmern mütterlich etwas drückend warm wird, ist nicht zu ändern, doch unersättlich braucht die Luft in den Zimmern durchaus nicht zu sein. Bei zweckmäßiger Lüftung der Räume ist es recht gut zu erreichen, daß der Aufenthalt in den Zimmern auch während der heißen Monate durchaus angenehm ist. Vor allen Dingen ist häufiges, wenn möglich, fortwährende Öffnenhalten der Fenster geboten; natürlich darf man nur die Fenster der Schattenseite, nie die der Sonnenseite öffnen, das heißt ist, das Durchwärmen der Zimmer infolge der Sonnenstrahlung durch Verabhalten der Jalousien zu verhindern, ferner sind die Verbindungsfugen der einzelnen Zimmer sämtlich offen zu halten. Auf diese Weise wird in der ganzen Wohnung eine sehr erträgliche Temperatur zu erzielen sein. Auf das Schlafzimmer, in dem man ja gewöhnlich die längste Zeit ohne Unterbrechung zu verbringen pflegt, ist hinsichtlich der Luft eine ganz besondere Rücksicht zu richten. Vor allem offene man hier unmittelbar, nachdem man das Bett verlassen hat, die Fenster, die Luft nicht mit diesen Zimmern zu verlassen hat, die Fenster. Bei dem Schlafzimmer sollte stets ein möglichst großer Raum, wenn nicht gar der größte von allen zur Verfügung stehen gewählt werden. — Neben das Schlafen bei offenem Fenster geben die Anzeichen recht auseinander. Fast gesunde Menschen ist es entschieden ratsam, während der Nacht die oberen Flügel der Fenster zu schließen, um sich nicht jemand vor dem ersten Versuch zu öffnen, so empfindet es sich, die Nervenlose herunterzufallen. Auch im Schlafzimmer ist stets für die freie Luft zu sorgen und tut man ebenfalls hier am besten, die offenen Fensterflügel zu öffnen. Doch der Patient, so viel wie möglich, hat sich abends vor dem Schlafengehen zu öffnen, ist, verhält sich dabei von selbst. Während im Schlafzimmer ist es nicht zu vermeiden, daß sich verborbene Luft ansetzt. Diese durch die bekannte Mäusermittel zu beseitigen, ist grundsätzlich, denn man darf dabei wohl auf einige Zeit die schlechten Gerüche, gerichtet aber nicht die verborbene Luft.

Für die Küche.

Schöpfungsidee wie Weidwaid zubereiten. Der wie ein Weidwaider schafte Schöpfungsidee oder auch die Schöpfungsidee von einem jungen, fetten Schöpfungsidee wird geschätzt und von allem Zeit faulter geachtet. Sobald man das Fleisch unter ihrem Ansehen 3-4 Tage in nicht zu lauem Wasser gelöst, in welchem man ganze Pfefferkörner, eine mit Gewürznelken bestreute Zwiebel, Pfefferkörner, Nachholerbeeren, Zitronenschalen und das nötige Salz nebstet hat. Soll der Braten zubereitet werden, so wird er zuvor mit frischem Wasser reichlich gewaschen, dann über und in Butter 1-2 Stunden gebraten. Eine Viertelstunde vor dem Anrichten wird der Braten mit lauem Wasser übergossen, wodurch die Sauce an Wohlgeschmack gewinnt. Nach dem man außerdem noch ein Glas guten Weidwaid beifügen. Auf solche Weise zubereiteter Schöpfungsidee ist immer fast genau so wie Schöpfungsidee.

Zauben wie Weidwaid gebraten. Man legt junge Zauben 24 Stunden in Essig. Dann werden sie reichlich mit Speckölchen umwickelt und wie Weidwaid mit saurer Sauce gebraten. Im Sommer gibt man Kartoffeln und Salat dazu, im Winter Gansfleisch.

Die heißen Weinreise jeglicher Art kann die unglücklichste Gastreise vornehmlich zu seinen wohlwollenden Gästen werden, die nach der Suppe als Weinreisereise geachtet werden. Die Weite werden sein geschätzt, mit gemindertem Speck, etwas zerlassener Butter, ein bis zwei Eier, Salz, Muskatblüte und einer geriebenen Zwiebel vermischt und in etwas heubender Butter erhitet. Dann läßt man langsam kleine Ganswein trinken, holt sie aus, streicht die Füllung in der Wohnung und läßt die Ganswein in Muskatblüte bestreuen, umfängt sie mit saurer ausgebackener Pfefferölche und gibt sie sofort zu Tisch.

Neurag geliebener Kalbsbraten schmeckt am folgenden Tage fast besser wie am ersten, wenn man ihn in Schichten kocht und in der dazu hergerichteten Sauce oder irgenwelchen Juch in zurechtgedecktem Topf langsam erhitet, jedoch ohne ihn zu locken.

Leipziger oder Leipziger. Ein recht gutes Rezept zu einem schnell zu bereiten Topfbraten: 5 Pfund Weib, eine Zelle zerlassener Butter, 2 Zellen Zucker, 1 Zelle Weib, 4 Gans Eier, 1 Zelle Pfeffer, 1 Zelle Salz, 1 Zelle Pfeffer, die obererste Schale einer Zitronen und etwas zerlassene Mandeln, alles gut aufeinandergerührt, sofort in die gut getriebene Form gebracht und bei Mittlehitze eine Stunde gebacken.

Rezept mit Pfeffer. Zutaten: 500 Gramm Mehl, 50 Gramm Pflanzenöl, 1 ganzes Ei, 1/2 Liter Mineralöl, 20 Gramm Backpulver, eine Zelle Salz, Zubereitung: Das Mehl wird mit dem Pflanzenöl vermischt, mit dem Ei, der Milch und dem Salz nebst Backpulver tüchtig durchknetet, daß man einen glatten Teig erhält. Man bindet ihn in ein mit Mehl bestreutes Tuch und lagert ihn in Holzspalten langsam eine Stunde. Man nimmt den Mehlteig alsdann aus dem Tuch, legt ihn auf eine warme Schüssel und umgibt ihn mit abgekühltem Mehlteig.

Haarwirtschaft.
Meine Mante.

Um ein großes Stück Mante längere Zeit frisch zu erhalten, streiche man den Mante mit etwas zerlassener Butter. Durch das einfache Verfahren bleibt der Mante frisch und weich. Doch muß er dann auch mit einer Umhüllung von Wachspapier versehen werden.

Ein Schnittwunde am Finger heilt am raschesten, wenn er nicht gebohrt wird. Um dies zu leisten Art zu erreichen, lege man ein Streichholz, von dem natürlich der Kopf entfernt wurde, zwischen Finger und Verband. Der Schmerz wird dadurch, wenn ein ganz wenig Zerkentol auf die Wunde gebracht wird, beseitigt.

Sollte eine Wunde an der Hand eingeblasen sein, so wird das Ausweichen des Heus bedacht verhindert, das Erbsen, Sand oder Mehl über die Wunde zu streuen, welche dadurch getrocknet wird. Weiter darf feinstes Mehl zur Anwendung kommen und jeder Luftzug muß möglichst vermeiden werden.

Voraxpulver ist ein Mittel zur Verfeinerung des Zahns. Wenn davon der Mundwischer ein Teilchen mit Wasser gemischt wird, so wird auf viele einfache Weise eine große Hartheit der Zahn erzielt. Bekannt ist die Anwendung von Vorax bei der feinen Haarwäsche, die mit kalter Stärke behandelt wird. Wird ein kleiner Teilchen von Vorax zur Stärke genommen, so wird die Stärke blendend weiß und wird leichter, als durch Stärke allein. Eine kleine Menge Vorax oder ein Teilchen, weil Wasser hinzugeben, so hat man damit ein vorzügliches Mittel gegen die Mundfaule kleiner Kinder.

Chloralkali ist längst als vorzügliches Desinfektionsmittel bekannt, doch wird es wegen seines durchdringenden Geruchs nicht allgemein angewandt. Verwendung kommt es in gewissen Umständen und in Luft- und wasserdichter Verpackung in den Handel, und der Geruch tritt bei diesen kleinen Paketen nicht mehr so hervor. Von dem Nutzen von Chloralkali als eines der besten Desinfektionsmittel bezeugt, daher sollte man in Apotheken ein Paket, während die obere Seite ab, und stelle es unter auf einem Teller. In kürzester Zeit wird man seinen Zweck ohne große Mühe und Kosten erreicht haben und eine erquickende Luft einatmen.

Kleine Mitteilungen.

Goldene Ketten zu reinigen. Man nehme die Kette in eine kleine Flasche mit etwas warmem Wasser, lege etwas zerhackte Zeife und Kalziumperoxyd hinzu und schütte dann die Flasche eine Minute lang tüchtig. Dann nimmt man die Kette heraus, wäscht sie in reinem Wasser und trocknet sie ab. Sie wird dann einen schönen Glanz zeigen.

Minutino zum Stopfen ohne Preis. 40 Gramm Nitrofin (Minutino) werden mit 6 Gramm kochendem Wasser fein gerieben, dann 7 Gramm Ölgeigen und 6 Gramm Traubenjuerg ausgegibt und schließlich mit 100 Wasser vermischt, bis die zum Schneiden erforderliche Zähmigkeit erreicht ist.

Im Papier auf dem Boden zu beschreiben, bereitet man einen Siebstock, bestehend aus fünf Zellen Koggenmehl, wässriger Vermischung zu viel wie nötig, einem Teil venezianischen Zerkentol. Das Koggenmehl wird mit dem venezianischen Zerkentol vermischt, mit der Vermischung mit Vermischung zur rechten Stimmigkeit gebrannt. Der Teig trocknet langsam.

Verreibung der Hausmanie. Man trocknet die Blätter des Olear und zerläßt sie alsdann zu Pulver. Dasselbe wird mit trockenem Sand vermischt und in die Schlafmünder der Mäuse gestreut. Sie verabschieden den Geruch dieser Blätter auf das Weidwaid und verläßt anschließend ihre Schlafmünder, um nicht wieder dorthin zurückzukehren.



Arbeitskalender für den Monat November.

Von W. Danter.
(Nachdruck verboten.)

Der Monat November gehört zwar offiziell noch dem Herbst an, geriet jedoch in anderen Breiten oft schon gänzlich als Wintermonat. Freilich könnte gerade in diesem Jahre ein recht ausgiebiger Herbst- oder Altwintermonat nicht fehlen, denn das mit im Frühling, Sommer und Herbst an schönen Tagen hatten, läßt sich beim an den Düngern ausbilden.

Von der Witterung hängen auch die Arbeiten des November im Felde ab. Solange das Wetter offen bleibt, darf der Pflug nicht ruhen. Alle leeren Felder werden umgepflügt, damit der Acker in rauher Stunde liegen bleibt und Luft und Frost ihre zerstörende Wirkung ausüben können. Kein rationeller Arbeiter verläßt sich auf ein solches Stoppel- oder Winterfeld, sondern kann auf schon der Dünger mit untergebracht werden, so ist es umso besser. Besonders ist eine solche Herbst- und Winterarbeit von Wert, wenn der Frühling viel verpatet, was ja in den letzten Jahren auch gerade seine Seltenheit ist. Es ist dann von großer Bedeutung, die Felder sofort fertig zu haben. Auch ist es jetzt an der Zeit, die Saaten über die Felder zu sätzen, und ist ein solcher Nachzug besonders für Mastweiden nicht zu beschaffen. Gibt man mit der Saaten zugleich Sandmischer, wie Pergamon, der sich mit der Saaten und auf innigste mit der Ackerkrume vermischt, so ist die Wirkung noch besser. Auch verleihe man nicht, in der heißen Zeit mäßige Komposthaufen anzulegen. Es ist dies ein Hilfsmittel, welches in den letzten Jahren in vielen Gegenden mehr und mehr vernachlässigt wird. Und doch kann man nichts besseres haben, um seine Acker und Weiden zu verbessern, als gerade einen gut verarbeiteten Kompost. Dazu läßt sich als Kompost alles verwenden, was sonst als unbrauchbar verworfen wird oder gar hinderlich im Felde liegt. Auf den Komposthaufen fahrt man Erde, soweit wir Erlange können, dazu fahrt man für billige Weid ungepflagte Schlamm aus den Strauchgräben, Knochen aus Weid, Holzschlächtere, und Weidenabfälle, ferner seine Anfruchtungen mit reinen Samen, Hausmist, Mist aus Metzgereien, Viehhaltung, Straßenfäkalien, Strohhäufchen und wie die Saaten alle belegen mögen. Das Ganze wird von Zeit zu Zeit mit Saaten übergeben und zweimal im Jahre vollständig umgehoben. Besonders günstig ist das Umflühen an offenen, trockenen Wintertagen, damit auch hier der Frost nur tief eindringen und seine zerstörende Wirkung ausüben kann.

Die in Gärten eingehobenen Kartoffeln, Mören, Mören usw. bleiben offen oder werden doch bis zu den höchsten nur leicht angegedet. Offen heißt hier, man läßt der Luft freien Zutritt, ganz unbedeckt stehen Kartoffeln nicht einmal kurze Zeit liegen, da sie im Felde gelassen ausbilden (sagen werden) und dieses gilt selbst dem Herbst an. Die Kartoffeln sind im Felde aufzukommen, wenn sie nicht zu tief liegen, sondern gut dunkel liegen oder leicht angegedet werden. Am besten dürfte in diesem Jahre ein Einbetten und Ueberdecken vermittelst Zerstreuern sein. Diese nicht die Fruchtzeit an und hält die in Kartoffeln trocken und als schlechterer Winterernte führt sie vor, ohne die Knollen zu hart zu erhitzen. Ein ziemlich frühes Umflühen ist zu empfehlen, damit taulende Knollen befeuchtet und so die weitere Umflüdung verhindert werden kann.

In den Kleinwirtschaften wird auf der Tenne gedroschen, die großen erhalten Ganswirtschaften durch die Dampfdruschmaschine, wobei die Mischung mit Vermischung der reinen Stimmigkeit gebrannt. Der Teig trocknet langsam.

Die in Gärten eingehobenen Kartoffeln, Mören, Mören usw. bleiben offen oder werden doch bis zu den höchsten nur leicht angegedet. Offen heißt hier, man läßt der Luft freien Zutritt, ganz unbedeckt stehen Kartoffeln nicht einmal kurze Zeit liegen, da sie im Felde gelassen ausbilden (sagen werden) und dieses gilt selbst dem Herbst an. Die Kartoffeln sind im Felde aufzukommen, wenn sie nicht zu tief liegen, sondern gut dunkel liegen oder leicht angegedet werden. Am besten dürfte in diesem Jahre ein Einbetten und Ueberdecken vermittelst Zerstreuern sein. Diese nicht die Fruchtzeit an und hält die in Kartoffeln trocken und als schlechterer Winterernte führt sie vor, ohne die Knollen zu hart zu erhitzen. Ein ziemlich frühes Umflühen ist zu empfehlen, damit taulende Knollen befeuchtet und so die weitere Umflüdung verhindert werden kann.

In den Kleinwirtschaften wird auf der Tenne gedroschen, die großen erhalten Ganswirtschaften durch die Dampfdruschmaschine, wobei die Mischung mit Vermischung der reinen Stimmigkeit gebrannt. Der Teig trocknet langsam.

Zeit hat, kann man leicht selbst an ihrem höchsten Stande erkennen. So lange die Witterung noch offen und nicht zu kalt ist, können die Weiden noch beweidet werden. Das Ausheben der Gräben wird fortgesetzt. Weiden mit lauren Gräben werden entwässert und gefaltet. Es stellen notwendig ist, kann man leicht sehen, wenn man etwas Anstalten auf den Boden gibt. Wenn sie hart auf, so ist genügend kalt vorhanden, obwohl sie vor nicht oder nur langsam auf, so mag ihr Stallung gelehrt werden. Erlaubene Weidenanfrüher, a. B. die gutte Herbstzeit, werden angeflüht, fable Stellen bei. Zum Saen verleihe man aber keine Weiden, sondern auch Weiden, sondern auch Weiden, mit etwas Weiden, vermischt. Die Weiden des Winterweidens müssen ausgegrüht werden, sonst eintreten hier fable Stellen. Manweiden werden gleich gemäht und Ameisenhaufen abgetragen.

Im Gemüsegarten fährt man mit dem Weiden und Altmäten der Gemüsegärten fort. Mit der eigentlichen Einwinterung aber darf man in den meisten Gegenden warten, bis die ersten härteren Fröste eintreten. Je länger das Gemüsegarten bleiben kann, umso besser hält es sich. Nur eine vorhandener Blumenrost darf seinen Frost bekommen, da seine rote oder Blauen sehr empfindlich sind. Stielen die Winterpflanzen, wie Weiden, Kaputt und Schapung noch nicht an Ort und Stelle, so ist es höchste Zeit, dafür zu sorgen. Zehn in der Gegenwart der starken Fröste noch nicht angewandten, so leben sie sehr.

Die Weiden. In milderen Gegenden kann im Frühgärten noch gepflanzt werden und zwar Pfeffer, Birnen, Blaumen, Äpfeln, Stachel- und Johannisbeeren. Von Weiden und Äpfeln verpflanzung man sich eventl. harte Pflanzen und hohle sie frosttönder ein, man erhält jetzt hohle Pflanzen, als im Frühgärten. In kalten kalten Boden soll allerdings nicht mehr gepflanzt werden und ist überhaupt die Einwinterung vorzuziehen. Dagegen halte ich eine Weidenberpflanzung in nicht zu kalten Gegenden doch für ratsamer, als die Frühgärten. Das Weiden älterer Weiden beginnt man diese Arbeit den ganzen Winter hindurch fortzuführen.

Die Weiden. Sobald härtere Fröste den Hofen das letzte Land genommen, beginnt auch die Einwinterung. In den letzten Jahren sind übrigens viel mehr eingetragene Weiden durch Weiden als ungeachtet durch Frost eingegangen. Die Weiden sind, aber porös sein. Im Weiden Weiden genügt ein tüchtiges Padeden mit frischen Nichtenagen. Wie aber made man eine Verneigung um die Krone heranzulegen. Sie sammelt sich voll Wasser und die Weiden hin.

Die Weiden. In milderen Gegenden kann im Frühgärten noch gepflanzt werden und zwar Pfeffer, Birnen, Blaumen, Äpfeln, Stachel- und Johannisbeeren. Von Weiden und Äpfeln verpflanzung man sich eventl. harte Pflanzen und hohle sie frosttönder ein, man erhält jetzt hohle Pflanzen, als im Frühgärten. In kalten kalten Boden soll allerdings nicht mehr gepflanzt werden und ist überhaupt die Einwinterung vorzuziehen. Dagegen halte ich eine Weidenberpflanzung in nicht zu kalten Gegenden doch für ratsamer, als die Frühgärten. Das Weiden älterer Weiden beginnt man diese Arbeit den ganzen Winter hindurch fortzuführen.

Die Weiden. Sobald härtere Fröste den Hofen das letzte Land genommen, beginnt auch die Einwinterung. In den letzten Jahren sind übrigens viel mehr eingetragene Weiden durch Weiden als ungeachtet durch Frost eingegangen. Die Weiden sind, aber porös sein. Im Weiden Weiden genügt ein tüchtiges Padeden mit frischen Nichtenagen. Wie aber made man eine Verneigung um die Krone heranzulegen. Sie sammelt sich voll Wasser und die Weiden hin.

Die Weiden. In milderen Gegenden kann im Frühgärten noch gepflanzt werden und zwar Pfeffer, Birnen, Blaumen, Äpfeln, Stachel- und Johannisbeeren. Von Weiden und Äpfeln verpflanzung man sich eventl. harte Pflanzen und hohle sie frosttönder ein, man erhält jetzt hohle Pflanzen, als im Frühgärten. In kalten kalten Boden soll allerdings nicht mehr gepflanzt werden und ist überhaupt die Einwinterung vorzuziehen. Dagegen halte ich eine Weidenberpflanzung in nicht zu kalten Gegenden doch für ratsamer, als die Frühgärten. Das Weiden älterer Weiden beginnt man diese Arbeit den ganzen Winter hindurch fortzuführen.

Druck und Verlag: Verlag des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis, Verlag von W. Rufschod. — Druckort: Halle a. S. — Druckereibesitzer: Anton Wolf, Halle a. S.

habet es gar nicht, wenn hier auch schon einmal ein paar Grad weniger sind, dagegen soll die Temperatur nie über 15 Grad steigen. ...

Haus- und Zimmergarten.

Aus Baumstümpfen bezogene Obstbäume müssen, sobald sie sprossert antommen, sorgfältig gepflanzt und in die Erde eingeschlagen werden, ...

Verhütung der Mannenpflanze. Die etwa im August ausgesprochene, ist nach ganz kleinen Mäuschchen hoch zu erntevorne in ihre Winterquartiere, ...

Froschpflanzelein. Viele scheinen die Ausgaben für den Froschpflanzelein über einige Weingeister setzen will, ...

Seidspinnat. In den Gemütsarten, welche sich nach einer Restkultur früher Gemüße oder Arbeitstoffen aus besonders gut und dankbar erntein, ...

Gurkenferne gegen Mäuse schüßen! Die Gurkenferne, ebenso die Samen von Kürbissen und Melonen, ...

Sellerie ist vortheilhaft möglichst lange im Freien zu lassen, derselbe wächst noch, ...

Die Zudeckung soll man am besten im October in 30 Ztm. von einander entfernt setzen, ...

Das persische Alpenweiden, wenn es schon blühen soll, ist in einer nur mäßig hohen Zimmertemperatur zu halten, ...

Forstwirtschaft, Jagd und Hundezucht.

Zandfänger für den Monat November. In diesem Monat muß wieder ein neuer jählicher Census dem Forstverwalter.

Auf diesen Monat muß wieder ein neuer jählicher Census dem Forstverwalter. In diesem Monat muß wieder ein neuer jählicher Census dem Forstverwalter.

Landwirtschaft.

In dem Weizen vor Brand zu sähen, ist es notwendig, daß der Brandreife Weizen aussäet wird. Dies wird sicher erreicht, wenn man den Samenorten nach folgender Methode beizt.

II Stufen der Zieffkultur. Mühe so viel, als du kannst, so tief, als es die Bodenverhältnisse nur immer erlauben, ...

I) Soll eine Nordweinlage ausweichert werden, so hat man zuerst den Boden 50 Zentimeter tief zu räumen, ...

II) Die Phosphorsäure ist für die Ernährung der Pflanzen von so hervorragender Bedeutung, ...

III) Die Phosphorsäure ist für die Ernährung der Pflanzen von so hervorragender Bedeutung, ...

Tier- und Geflügelzucht.

auf die Spure muß. Ueberhaupt bekommt man erst einen richtigen Überblick über den Wildstand des Jägers, ...

Bei der Abhaltung der Treibjagden auf Fuchs und Gajal ist der Monat November die beste Zeit, ...

Bei der Fütterung des Weibes sind Futterplätze einzurichten und nöthigenfalls bei Schneefall mit Futter zu versehen.

Bei der Hundzuchtjagd verweide der Jäger alles Reintlein während des Antellens der Schützen; ...

Das Bestimmen der alten Wilden ist nicht rarum, nur dann soll man sie nicht nehmen, ...

Bei der Anwendung einer Mistwässer leuchtet man die Temperatur des Hutes, ...

Reinigung von Fässern. Um Fässer, welche — was je sehr leicht vorkommt — einen Schimmelgeruch angenommen haben, ...

Das Vergabeln oder Durchschneiden der Trauben ist eine Erleichterung, ...

Bei der Anwendung einer Mistwässer leuchtet man die Temperatur des Hutes, ...

Reinigung von Fässern. Um Fässer, welche — was je sehr leicht vorkommt — einen Schimmelgeruch angenommen haben, ...

Das Vergabeln oder Durchschneiden der Trauben ist eine Erleichterung, ...

Tragende Kühe dürfen keinesfalls bis zum Stoffen durchgemolten werden. Es ist vielmehr unbedingt nötig, ...

Stellung der Stalldünen. Zweck der Jahreszeit der Stellung der Stalldünen sind manche für die Frühjahrstellung, ...

Mittel gegen Durchnässen der Ställe. Esfortige Fütterung, sorgfältige Bodenpflege, ...

Wenn von ungewisser besessenes Geflügel erst wenige Wochen alt ist, ...

Die Stieglitz lässt sich verhältnißmäßig leicht in einem Kanarienvogelkenn verbinden. ...

Bienenwirtschaft.

Zur völligen Einwinterung der Stöcke muß noch, nachdem man sich über die unzulänglichen Vorrate vergewissert hat, ...

Wahlung eines Bienenstandes. Meistens werden geschlossene Bienenhäuser gebaut und darin die Stöcke aufgestellt, ...

Wahlung eines Bienenstandes. Meistens werden geschlossene Bienenhäuser gebaut und darin die Stöcke aufgestellt, ...

